

**Tangermünde**

Redaktion:  
Anke Hoffmeister (aho), Lange Straße 69,  
39590 Tangermünde; Tel.: 03 93 22/  
4 58 88, Fax: 0 39 31/6 38 99 88  
anke@schreibtgern.de

Service-Agentur:  
Tangermünder Tourismusbüro,  
Markt 2, 39590 Tangermünde

**Meldungen**  
**Heute treffen sich die Geflügelzüchter**

Tangermünde (aho) • Die Mitglieder des Geflügelzuchtvereins Tangermünde treffen sich am heutigen Freitag zur Monatsberatung. Sie beginnt um 19 Uhr in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt am Eulenturm.

**Gottesdienst in Langensalzwedel**

Langensalzwedel (aho) • In der kleinen Dorfkirche von Langensalzwedel läuten am Sonntag die Glocken zum Gottesdienst. Er beginnt um 11 Uhr. Alle Mitglieder des Kirchspiels Miltern sind dazu willkommen.

**Pfingstgemeinde feiert im Hochhaus**

Tangermünde (aho) • Die Pfingstgemeinde Tangermünde kommt am Sonntag um 16.30 Uhr zum Gottesdienst zusammen. Er findet im Hochhaus in der Arneburger Straße statt.

**Barockmusik in der St. Stephanskirche**

Tangermünde (aho) • Nach dem Auftritt des Braunschweiger Chors St. Martini am vergangenen Sonnabend in der Tangermünder St. Stephanskirche steht jetzt bereits das nächste Konzert auf dem Plan. Am 30. Juni beginnt um 16.30 Uhr in der großen Kirche von Tangermünde ein Kammerkonzert mit dem Ensemble Metamorfoosi aus Hamburg. Es spielt Barockmusik auf historischen Instrumenten. Der Eintritt kostet acht Euro, Schüler und Studenten zahlen fünf Euro.

**Ausstellungen**

**Elbe und Flut**, Arbeiten von Hans Molzberger, Michael Roque Collins und Jim Edwards, Salzkirche, Tangermünde, Zollensteig, Tel. 03 93 22/4 54 94, Fr, Sa 10-17 Uhr.  
**Friedrich I.**, ...oder „Wie die Hohenzollern in die Altmark kamen“, Burgmuseum, Tangermünde, Schlossfreiheit 3, Tel. 03 93 22/9 28 44.

**Freizeit**

**Nabu-Zentrum Buch**, Natur erleben, Naturschutzbund, Buch, Querstr. 22, Tel. 03 93 62/8 16 73, 10-17 Uhr.  
**Schülerklub**, Tangermünde, Grete-Minde-Str. 1, Tel. 03 93 22/7 23 76, 12.30-19.30 Uhr.

**Notdienste**

**Arzt Bereich Tangermünde**  
Sprechstunden: Sa. u. So., jeweils 9-11 Uhr, Dr. Grave, Tangermünde, Lange Str. 53, Tel. 03 93 22/34 40, ab 13 Uhr.  
**Wasser**  
Trinkwasser: Tel. 0171/ 2708950; Abwasser: Tel. 0170/2105926.  
**WBVG:** Tel. 0171/ 8188528.  
**Wohnungsgen. Tangermünde**  
Tel. 039322/9999.

**Gratulation**

Die Volksstimme gratuliert: **Tangermünde:** Mechthild Pilz (70), Gudrun Törner (70), Diemar Gethe (74), Anna Jantos (91), Edeltraut Kleine (76), Katharina Pauels (74).

# Ihr großes Ziel heißt Stadtstiftung Tangermünde

Elbestädter wollen für nächste Generationen vorsorgen, das Fachwerk- und Backstein-Ensemble erhalten helfen

Die Stadtstiftung Tangermünde soll in ferner Zukunft helfen, das Kleinod an der Elbe lebens- und erlebenswert zu erhalten. Deshalb haben zehn Einwohner der Stadt jetzt einen Gründungsverein mit dem Ziel der Stadtstiftung gegründet.

Von Anke Hoffmeister  
**Tangermünde** • Seit wenigen Tagen gibt es in Tangermünde den Gründungsverein der Stadtstiftung Tangermünde. Mit zehn Gründungsmitgliedern ist er während eines Treffens im Festsaal des historischen Rathauses aus der Taufe gehoben worden. Ziel der Tangermünder ist es, in den nächsten Jahren, vielleicht auch Jahrzehnten, so viel Stiftungskapital zusammenzutragen, dass es möglich wird, daraus eines Tages Eigentümern von Häusern in der Stadt Tangermünde bei deren Erhalt finanziell zur Seite zu stehen.

„Wie schnell alles verfallen kann, wissen wir, wenn wir uns an das Stadtbild in den 80er Jahren erinnern.“

Vereinsvorsitzender Erik Weber

Bürgermeister Rudolf Opitz hat in jüngster Vergangenheit bei unterschiedlichen Anlässen immer wieder darauf hingewiesen, dass sich das mittelalterliche Kleinod an der Elbe derzeit in einem beneidenswert schönen Zustand befindet. In den vergangenen 20 Jahren ist sowohl öffentlich als auch privat unheimlich viel Geld und Engagement in den Aufbau und die Sanierung der Fachwerkstadt geflossen. Jetzt geht es darum, sie für die Menschen, die hier leben, aber auch für die Touristen lebenswert und erlebenswert zu



Die Vorstandsmitglieder: Christine Pfaff (von links), Sybille Wilke, Oliver Fleßner, Jörg Jensen, Erik Weber.

Foto: Anke Hoffmeister

erhalten. Da die öffentlichen Kassen immer leerer werden, damit auch immer weniger Geld für weitere Sanierungen und auch Erhaltungsmaßnahmen zur Verfügung steht, hatte Erik Weber die Idee zu dieser Stiftung. Er sagt: „Wie schnell alles verfallen kann, das wissen wir alle, wenn wir uns an das Stadtbild in den 80er Jahren erinnern. Das gibt Motivation genug, darüber nachzudenken, wie die Stadt erhalten werden kann.“ Deshalb hatten sich seit Januar

dieses Jahres interessierte Tangermünder mehrmals getroffen, um die Gedanken in Worte zu fassen, Ziele auszuarbeiten. Oberstes Ziel ist die Gründung der Stadtstiftung, die der heutigen, vielleicht auch erst nächsten Generation und der darauf folgenden Mittel für die in der Vereinssatzung festgeschriebenen Zwecke zur Verfügung stellen kann.

Bis es soweit ist, wird der gemeinnützige Gründungsverein die Grundlagen dafür schaffen. Stiftungskapital muss aufgebaut

werden. Der Verein wird Förderer und Stifter suchen, die bereit dazu sind, mit ihrer finanziellen Hilfe die Bausubstanz in den Grenzen der Stadt Tangermünde von 2012 zu erhalten, die Heimatverbundenheit aller Tangermünder zu fördern und Hilfe zur Selbsthilfe im gemeinnützigen Bereich zu unterstützen.

Um möglichst viele Menschen mit dieser Idee zu erreichen, werden an bisher 21 Standorten - in vielen Hotels, an touristisch attraktiven Punkten der Stadt

und in Geschäften - Spenden-türme stehen. Die Frauen der Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt haben sie aus Ton hergestellt. Mit einem kleinen Informationsblatt zur Seite hat jeder die Möglichkeit, den Sinn dieser Türme zu erfassen.

Jeder Tangermünder ist dazu aufgerufen, sich dem Gründungsverein anzuschließen. Ideen sind gefragt, wie Stifter gewonnen werden können, wie der Verein sich qualitativ anspruchsvoll präsentieren kann.

**Vorstandsmitglieder**

- 1. **Vorsitzender** Erik Weber
- 2. **Vorsitzende** Christine Pfaff
- 1. **Schatzmeister** Oliver Fleßner
- 2. **Schatzmeisterin** Sybille Wilke
- Vereinsprecher** Jörg Jensen

## Nach 60 Jahren ein Wiedersehen an der Ida

Abiturjahrgang 1952 besucht Tangermünde und seine ehemalige Schule samt Internat

Von Anke Hoffmeister  
**Tangermünde** • Vor 60 Jahren hatten sie in der Tangermünder Hinrich-Brunsborg-Schule ihr Abitur abgelegt. Gestern kamen die Männer und Frauen an diesem Ort wieder zusammen - nicht alle 18, sondern nur neun von ihnen hatten den Weg nach Tangermünde auf sich genommen. Denn heute, 60 Jahre nach dem Abitur, ist keiner der Absolventen das Jahrgangs 1952 noch in der Kaiser- und Hansestadt zu Hause. Die 60 Jahre nahmen die Männer und Frauen zum Anlass, sich in Tangermünde unvergessen zu machen. Sie folgten der Idee ihres einstigen Mitschülers Manfred Weck. „Bei uns in Bremen ist es üblich, einen Baum zu pflanzen“, erzählte er gestern. Deshalb unterbreitete er diesen Vorschlag,

der auch mehrheitlich Zustimmung fand. Ein Ort war in Tangermünde schnell gefunden. In Abstimmung mit Bauhofleiter Bodo Henschke war vor wenigen Wochen am Grete-Minde-Haus, direkt neben der nackten Ida, eine mehrstämmige Birke gepflanzt worden. Im Grete-Minde-Haus war zu Beginn der 50er Jahre die Hinrich-Brunsborg-Oberschule untergebracht, auch ein Internat gehörte dazu.

An der Ida trafen sich die Abiturienten gestern Vormittag. Und damit künftig auch jeder weiß, dass sie von ihnen gestiftet wurde, befestigte Manfred Weck auf dem extra dafür aufgestellten Holzpfiler ein Metallschild. „Hinrich-Brunsborg-OS Abitur 18.6.1952“ ist darauf zu lesen. „Ein Teil von uns war damals

in die Elbestadt gekommen waren, um erstmals nach 1952 einen Blick in ihre ehemalige Schule, das heutige Grete-Minde-Haus, zu werfen. Hans-Ulrich Schmidt, Leiter des ShalomHauses, führte sie durch das in den vergangenen Jahren aufwendig saniert Domizil, das mit Sicherheit nur noch wenig Ähnlichkeit mit der Schule und dem Internat von damals hat.

War nach der Oberschule zu DDR-Zeiten viele Jahre eine Schule für blinde und sehbehinderte Kinder untergebracht, so zog hier nach 1990 der Hort der Grundschule ein. Die einstige Aula dient heute als Veranstaltungsraum für verschiedene private und Vereinsfeiern. Außerdem haben Schüler- und Jugendklub unter dem Dach des Grete-Minde-Hauses ihren Platz gefunden.

In der Vergangenheit hatten sich die ehemaligen Tangermünder Absolventen immer mal wieder getroffen, mal in Dresden, mal in Magdeburg, zuletzt vor drei Jahren in Tangermünde. Wann sie sich das nächste Mal wieder zusammenfinden wollen, das wurde gestern noch beraten.

Das Wiedersehen in Tangermünde nutzten die Männer und Frauen, die mit ihren Partnern

## Junge Musiker präsentieren facettenreiches Konzert

Ungewöhnliches in der Salzkirche

**Tangermünde (aho)** • Friling - das ist ein jiddischer Tango und heißt Frühling. So frisch und frei wie die Jahreszeit, aber nicht immer fromm kommt das gleichnamige Projekt sechs junger Musiker daher. Das sind Lisa Zwinzscher (Gesang), Linda Gossmann (Violine), Paul Schneider (Gitarre), Georg Metzner (Posaune), Sebastian Braun (Kontrabass) und Philipp Wiechert (Gitarre).

In ihrem Projekt verschmelzen musikalische Traditionen mehrerer Kontinente: Die Leidenschaft

des südamerikanischen Tangos, das Feuer des europäischen Gypsy-Swing und die Verspieltheit des amerikanischen Fingerstyle treffen auf die Lebenslust des Klezmer - gepaart mit hinter-sinnigem jiddischen Witz. Aus diesen vielen Facetten kreieren die sechs einen explosiven Sound.

Zu erleben sind Friling am 23. Juni um 20 Uhr in der Salzkirche. Der Eintritt kostet acht Euro, ermäßigt sechs Euro. Vorbestellungen sind unter Telefon (03 93 22) 4 54 94 möglich.

## 114 Männer und Frauen kamen zur Blutspende

Tendenz weiterhin rückläufig

**Tangermünde (aho)** • Um möglichst viele Tangermünder am Mittwoch zum dritten Blutspendetermin in das DRK-Altenpflegeheim zu locken, hatten die Mitglieder des DRK-Ortsverbandes am Tag zuvor sogar noch einmal jeden persönlich angerufen. Das berichtete Pflegedienstleiterin Angelika Beckmann während der Spendezeit. Doch am Abend, als die Mitglieder des Blutspendemo-bils ihre Utensilien zusammenpackten und die Ortsverbandsmitglieder aufräumten, zählte Angelika Beckmann lediglich 114 Männer und Frauen, die den dritten Spendetermin in diesem Jahr hatten nutzen wollen, um 500

Milliliter ihres Blutes abzugeben. Von ihnen wurden nach der ärztlichen Untersuchung nur 95 zum Spenden zugelassen. Fünf davon waren zum ersten Mal dem Blutspendeaufruf gefolgt.

Ein Blick auf alle drei Termine, die in diesem Jahr bisher in Tangermünde angeboten wurden, zeigt, dass 20 Erstsperer kamen. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es nur 16 gewesen. Zur Spende selbst wurden dieses Jahr 284 Menschen zugelassen. 2011 waren es zu diesem Zeitpunkt bereits 290 gewesen. Noch zwei Termine bietet der Tangermünder Ortsverband in diesem Jahr an: am 22. August und 7. November



Neun der einst 18 Abiturienten gestern in der Grünanlagen neben der Ida, hinter ihnen die erst vor wenigen Wochen gepflanzten Birken. Fotos (2): Anke Hoffmeister



Manfred Weck befestigt das Schild neben den Birken.